

Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1911. Nr. 175.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 204.

Belegpreis für Halle und Bezirke 2,00 Mt., durch die Post bezogen 3 Mt. für das Vierteljahr. Die Halle'sche Zeitung erscheint wochentlich fünfmal. — Druck- und Verlagsanstalt: Halle'sche Druck- und Verlagsanstalt, 21. Unterwallstraße (Sonnenberg). Halle, Mitteldeutsche.

Geschäftsstelle in Halle a. S.: Leipziger Straße 87, Hinterhaus, Eingang Nr. Brauhaustr., Telefon 158; Redaktionstelefon 1272. (Verantwortl. Dr. Walter Gebendahn in Halle a. S.)

Erste Ausgabe

Belegpreis für die außerhalb der Provinz Sachsen liegenden Orte Halle a. S. und Berlin 3,00 Mt., durch die Post bezogen 4,00 Mt. für das Vierteljahr. Die Halle'sche Zeitung erscheint wochentlich fünfmal. — Druck- und Verlagsanstalt: Halle'sche Druck- und Verlagsanstalt, 21. Unterwallstraße (Sonnenberg). Halle, Mitteldeutsche.

Geschäftsstelle in Berlin: Bernburger Straße 30. Telefon Amt VI Nr. 16290. Druck und Verlag von Otto Ziehe in Halle a. S.

Donnerstag, 13. April 1911.

Außerer und innerer Leben.

Unser getraglich pulsierendes öffentliches Leben drängt heute die Kraft des Mannes vorwiegend nach außen. Es richtet sein Denken und Wollen auf den Staat, auf die Gemeinde, auf das wirtschaftliche Leben, auf den immer leidvollerem Christenkampf in einer mächtig ringenden Zeit. Wir verleben es heute schon nicht mehr, wenn vor 110 Jahren Schiller seinem Volke mitten in den furchtbaren Weltkämpfen eines heraufziehenden eisernen Jahrhunderts seinen anderen Mut zu geben wußte als die sentimentale Mahnung:

In des Herzens heilig stille Räume
Küßt du fliehen aus des Lebens Drang.
Freiheit ist nur in dem Reich der Träume
Und das Schöne blüht nur im Gesang.

Erst die französische Fremdenherrschaft, erst der furchtbare Druck der Not sollte uns aufwecken und uns lehren, die Freiheit nicht „im Reich der Träume“, sondern im tatsächlichen Eingreifen des ganzen Volkes in die Gestaltung seiner Geschichte zu suchen.

So folgte dem ideal gerichteten 18. Jahrhundert das große Jahrhundert der politischen Kämpfe, welche der Kraft des Mannes im politischen und öffentlichen Leben die betreibende und betriegebende lebensreiche Betätigung anbot.

So hat das geistige Leben Deutschlands sich von Grund aus geändert. Für die tränenreiche Sentimentalität der Werther-Zeit fehlt uns heute jedes Verständnis. Die schwächlichen Selbsten Goethes, die Werther, Clavigo, Tasso wollen unseren tatkräftigen Geschlechtern nicht mehr gefallen. Weit besser sagt es uns zu, wenn er seinem „Faust“ das Wort in den Mund legt: Im Anfang war die Tat! Weit mehr verstehen wir es, wenn er mit dem prophetischen Witz des alten Dichters in „Wilhelm Meisters Wanderjahre“ eine kommende Zeit mächtiger kolonialer Expansion andeutet und seinen Auswanderern das Lied in den Mund leate:

Und dein Streben sei's in Liebe.

Und dein Leben sei die Tat!
Und doch zeigt unter Deklarier trotz des machtvollen Aufstiegens seines politischen und wirtschaftlichen Lebens, daß auch die Tat nur dann die Menschen befriedigt, wenn sie befehlt ist von dem heiligen Feuer des Herzens, wenn sie der Ausfüllung eines idealen inneren Lebens ist. Und wer wollte leugnen, daß hier das große Gebrechen unserer Zeit liegt? Der rastlosen Arbeit dieses Geschlechtes fehlt der innere Friede, fehlt der befehlende Gehalt eines heiligen Erntes, wie ihn nur der feste Glaube an Gott und eine bessere Zukunft dem Menschen geben kann.

Hierin liegt das tiefe Gebrechen der Zeit, hierin die Wurzel der sehr überall herrschenden Unzufriedenheit, hierin die Ursache der vergebenden und zerlegenden politischen Kräfte. Mit dem Schwanden jenes idealen inneren Lebens, jener Geistesfreiheit, wie sie der Zeit unserer großen Dichter eigen war, mit der wachsenden Engherzigkeit des religiösen Gedankens muß ein Geschlecht verkommen, das abermals in einer einseitigen Lebertreibung eines neuen Weltansichtes, in der Betätigung seiner wirtschaftlichen Kräfte, seine wesentlichste Aufgabe sucht.

Und diese Engherzigkeit, welche allen Kulturvolken der Menschheit nun einmal, man möchte fast sagen, wie ein Verhängnis unvermeidlich entfällt, mit den Kräften des Aufstiegens auch zu furchtbaren Kräfte der Fortschritt, daß die Wäse jedes Vortrathes mit Naturnotwendigkeit sich wieder auf den Punkt richten müssen, von dem aus allein Rettung kommen kann. Jene „Kluft in des Herzens heilig stille Räume“, die in ihren verflöhrenden Lebertreibungen vor 100 Jahren einen verwerflichen, des Staateslebens entbehrenden Geschlechtes zum Verhängnis wurde, ist heute das alleinige Heilmittel für eine Zeit des brutalen Realismus, der Glaubenslosigkeit und der harten Macht- und Erlösungskämpfe. Denn gerade unsere Zeit zeigt, wie wenig ein großartiges Wirtschaftsleben allein imstande ist, die Wölfer glücklich zu machen, wie sehr das wahre Glück nur von innen kommen kann. Man wird kaum eine Epoche der deutschen Geschichte finden können, wo die Unzufriedenheit eine so hervorzuhebende Charaktereigenschaft der Menschen gewesen ist wie heute. Wie glücklich und frei von den Sorgen unserer harten Erlösungskämpfe lebten unsere großen Dichter des 18. Jahrhunderts! Wer betrachtet nicht, wenn er Weimars beglückten Höflichen, die in der Welt der inneren Weimars die beständigen Wohlfahrten, in welchen jene gewaltigen Geister ihr Leben verbrachten, die über unser Vaterland eine neue Zeit ungeanteten geistigen Aufschwung heraufgeführt hatten! Das war wirkliches inneres Leben! Keine aber all Luxus, Kraft, Pomp und selbstherrliches Auftreten, ja neuerdings selbst der Sport erfassen, was der Zeit an innerer geistiger Tiefe fehlt. Darum vermissen die Sitten, darum verläßt die Kunst, darum verliert das geistige Leben.

Gerade das Dürftige sollte mit seinem verheißungsvollen Glanzlicht eines neuen Lebens, mit seiner weltbewegenden Botschaft von der Gottesliebe und Gottesnähe, von der Verführung des Menschengehlechtes mit seinem Schöpfer aus die Menschen immer wieder an die alleinigen

Quellen menschlichen Friedens und innerer Befriedigung erinnern. Der Klang jener Verheißungsbotschaft, der Faust in seiner selbstmörderischen Verzweiflung den Giftbecher aus der Hand wand, wird immer wieder durch die Weltgeschichte hindurchklingen, wie man auch über das Kirchenbrot und die Wundererzählungen der Bibel denken mag.

Das 18. Jahrhundert konnte nicht den Willen zur Tat finden. Als Goethe auf dem Ruinen Roms wandelte, da ergrübelte er nach seinem eigenen Geständnis vor der Römerrgröße „wie vor einem Riesenthrone“. So überwältigt von der politischen Mieskraft des Römerrvolkes. Heute aber, wo wir es gelernt haben, die männlichen Kräfte zum Dienste des Staates zu schulen, da sollen wir nicht in eine neue Engherzigkeit verfallen. Da sollen wir wieder von dem ideal-innereichen 18. Jahrhundert lernen, da sollen wir wieder hineinfinden lernen „in des Herzens heilig stille Räume“, da sollen wir neben dem Willen zur schaffenden Tat auch wieder lernen, die ewigen Sätze des Herzens zu pflegen, da sollen wir uns bestimmen auf die Kräfte des Gemütes, auf Glauben und Religion.

Nur die Einfuhr in diese heiligen Räume des Herzens kann unserem Volke die Zufriedenheit zurückgeben. Aber auch nur sie kann unter Kulturlebens vor Verdünnung und schmelzen Verfall schützen. Gerade dem heutigen, von tausendfachen wirtschaftlichen Sorgen bedrückten und bekümmerten Geschlecht tut die erlösende und innerlich befreiende Osterbotschaft not:

Christ ist erstanden
Aus der Steinigung Schloß,
Reiset von Danden
Freudig auch los!

W. E.

Liberaler Wahlabschluß.

Der „konservative Kern“ wird getrieben: Wie in liberalen Wählern mitgeteilt worden ist, haben die geschäftsleitenden Ausschüsse der fortschrittlichen Volkspartei und der national-liberalen Partei jetzt auch für Sachsen, Hannover, Mecklenburg und Thüringen Wahlabschlüsse geschlossen. Nachdem bisher schon für Oldenburg, Brandenburg, Pommern sowie für Bayern, Württemberg und Baden feste Wahlkompromisse abgeschlossen waren, sind die Liberalen in der Hälfte aller deutschen Wahlkreise „geheimt“. Im Königreich Sachsen ist die latente Einigung auch schon im Prinzip angebahnt, und in anderen Teilen des Reichs sind die beiden jetzt so innig befreundeten Fortschrittler und Nationalliberalen eifrig am Werke, um ebenfalls zu allgemeinen Wahlabschlüssen zu kommen. Das ist, wie nicht bestritten werden kann, ein äußerlicher Erfolg der Vintzliberalen, ein Erfolg der vom Jungliberalismus unterjungen, früher von dem Richterlichen Freiheit ebenso wie von dem alten Nationalliberalismus verachteten und bekämpften Barthmannschen Partei.

Die liberalen Wahlabschlüsse haben den ausgesprochenen Zweck, einen konsentrierten Kampf gegen die rechtsstehenden Parteien namentlich gegen die Konservativen, einzuleiten. Das gemeinsame Begehren der Liberalen unter Ausschluß von Gegenständlichen soll in erster Linie — außer der Abtragung des heiderseitigen Besitztandes — darauf hinführen, die rechtsstehenden Parteien in möglichst abdrückenden Wahlkreisen aus der Stichwahl hinauszudrängen. Die Spekulation geht dabei von dem Gesichtspunkte aus, daß die aus der Stichwahl verdrängten Konservativen bei der Entscheidung zwischen einem gesamtliberalen und einem sozialdemokratischen Kandidaten ganz selbstverständlich für den erwähnten stimmen würden. Zum Danke dafür würden die gesamtliberalen bei engeren Wahlen zwischen Konservativen und Sozialdemokraten dem letzteren zum Siege verhelfen. Auf diese Weise würde mit leichter Mühe der liberale Mandatsbestand erhöht, die Zahl der rechtsstehenden Mandate aber sehr erheblich vermindert werden.

Es wird also der konservativen Wählerchaft zugemutet, den Liberalismus, der aus eigener Kraft nicht emporzukommen imstande ist, künstlich in die Höhe zu bringen. Wenn die Konservativen im Lande dieser Zustimmung folgen sollen, dann würden sie mit Recht von Liberalen und Sozialdemokraten ausgelacht werden. Der Gesamtkonservatismus, der in derselben Frontlinie mit dem liberalen Sozialismus und denselben bedenklichen Mitteln wie die Sozialdemokratie gegen die Konservativen kämpft, der die konservative Partei als einen schlimmeren Feind als die Sozialdemokratie bezeichnet, kann und darf durch konservative Hilfe keinesfalls gefördert werden. Es wird bei Stichwahlen in allen Fällen darauf ankommen, liberale Kandidaten nur dann zu unterstützen, wenn die Liberalen sich dazu verpflichten, in anderen Wahlkreisen konservativen Kandidaten Hilfe zu leisten. Selbstverständlich ist allerdings noch wie vor, daß kein Konservativer einem Sozialdemokraten die Stimme gibt.

Aber die Hauptfrage für die konservativen Wähler ist es, bei den Hauptwahlen auf dem

Rasten zu sein. Der Druck, den der liberale Hof auf die rechtsstehenden Parteien ausübt, wird und muß auf der Rechten den erforderlichen kräftigen Gegenruck erzeugen. Wenn früher über die Möglichkeit in den konservativen Reihen geklagt werden konnte, wenn früher mancher rechtsstehende Wähler dachte, auf seine Partei komme es bei den Wahlen nicht an, so wird jeder einzelne Konservativer und jeder Wähler, der ein Gegner der liberalen Weltanschauung ist, heutzutage sich bemühen, daß bei den nächsten Wahlen jeder Mann, jeder Wahlberechtigte ohne Ausnahme seine Schuldigkeit tun muß, und daß es seine Pflicht ist, in seinem Kreise im Interesse der großen konservativ-christlichen Sache nach Kräften zu wirken.

Der Gesamtkonservatismus hat in den erwähnten Landesparteien die Reichstagsmandate unter sich aufgeteilt. Es ist jedoch auf weit abgemacht worden, welche Wahlkreise den Fortschrittler und welche Wahlkreise den Nationalliberalen „zufallen“ sollen. Glücklicherweise entschiedet jedoch über diese Mandatsverteilung weder der fortschrittliche noch der nationalliberale Zentralausschuss. Welche Wahlkreise einer Partei „zufallen“ sollen, das liegt noch immer in der Hand der Wähler. Und da die Wähler — auch die Liberalen — wirklich keine Maschinen sind, dürfte schließlich der gesamtliberale Aufteilungsplan noch manches Loch bekommen.

Deutsches Reich.

* König Friedrich August von Sachsen trifft mit seinen Kindern am heutigen Mittwoch aus Abzuga in Wien ein und wird mittelst Hofsonnengespanns der Nordwestbahn mittelwegs nach Dresden weiterreisen.

* Mr. Hill. Der Botschafter der Vereinigten Staaten von Amerika beim Deutschen Reich, Mr. David Payne Hill, der sich seit dreieinhalb Jahren auf diesem Posten befindet, hält sich gegenwärtig, wie man weiß, mit einem längeren Urlaub in seiner Heimat auf. Zu diplomatischen Kreisen der Reichshauptstadt erhält sich, wie die „N. O. C.“ meldet, das Gerücht, Mr. Hill werde nur zur Auflösung seiner Gesandtschaft nach Berlin zurückkehren. In der nordamerikanischen Presse hat man Mr. Hill bekanntlich als zur Nachfolge des Staatssekretärs Henry ausserhalb besprochen, und es scheint, daß der kürzlich in der Tat daran denkt, den Berliner Botschafter an die Spitze des Departements der auswärtigen Angelegenheiten zu stellen. Aber selbst, wenn sich dies nicht bewirklicht, läßt sich aus gewissen Auslegungen, die Mr. Hill getan hat, der Schluss ziehen, daß er nicht mit einem längeren Weiben in Berlin verbleibt.

* Der Bundesrat ist anlässlich der Osterferien bis Ende April in die Ferien gegangen. Die Ausschüsse werden in den letzten Tagen des April ihre Beratungen wieder aufnehmen, während die erste Renaturierung nach den Ferien am 1. Mai stattfindet.

* Deutschland und Portugal. Die Verhandlungen Deutschlands mit Portugal wegen der an einem Reichstagsangehörigen begangenen Mordverbrechen dauern fort. Da die Verhandlungsvollkommen klar ist, muß die Gerichtsbarkeit, mit der man auf portugiesischer Seite gegen die Anerkennung des deutschen Standpunktes sich sträubt, Erstatungen hervorbringen. Es handelt sich, wie die „N. N.“ nachmals hervorheben, um eine offensbare Verletzung der Eigentumsrechte eines Reichstagsangehörigen an einem in allen Formen des portugiesischen Rechtes erworbenen Haus, das Angehörigen einer weltlichen Ordenskongregation überlassen war. Wenn die neue portugiesische Regierung die Angehörigen dieser Kongregation ausweist, so ist dies eine rein portugiesische Angelegenheit, die Deutschland nichts angeht. Darüber hinaus aber dem Reichstagsangehörigen, der das von den ausgemieteten Kontraktantenmitgliedern bewohnte Haus rechtmäßig erworben hatte, seines Eigentums verlustig zu erklären, ist eine unzulässige Maßnahme. Sie läßt sich auch durch die Fiktion eines Scheinkaufs, von dem nach Lage der Dinge tatsächlich nicht die Rede sein kann, nicht rechtfertigen.

* Die neue elsass-lothringische Wahlkreisverteilung. Eine geistliche Wahlkreisverteilung für Elsaß-Lothringen wird, wie der „Germania“ aus zuverlässiger Quelle mitgeteilt wird, im Reichstamm des Innern gegenwärtig ausgearbeitet und der Reichstagskommission für die elsass-lothringische Verfassungsfrage nach Erfülln überwiegen werden. Das Wort bemerkt dazu:

„Diese Maßregel wird gewiß in den Reichsländern freudig begrüßt werden, besonders da man jetzt weiß, was von einer Wahlkreisverteilung durch kaiserliche Verordnung zu erwarten wäre. Der Schritt der Reichsregierung ist wiederum ein Beweis, daß sie den Elsaß-Lothringern tatsächlich mehr als bisher gegenübersteht als die eigene Landesregierung, die den Reichsländern eine so famose Wahlkreisverteilung, wie die des Herrn Wandel, die beinahe den Einbruch eines Apfelsiergeschäftes bedeuten würde.“

Das neue Zugeländnis wird also „wohlwollend“ entgegengenommen. Daß diese geistliche Regelung abermal eine Wundierung kaiserlicher Machtvollkommenheit bezeugt,

Mannschaften seines Bataillons, bei dem er kurzlich als...
Die Aufschäre über Jastanben.
Die Aufsätze des P. L. V.

Substitut hatte seine drei Worte, und zwei Laute sich jetzt unter...
Gebrauch in eine Stärke.
Über einen Mörderverbrecher.

laucht er als „Naak Raqueden“ und in Spanien als „Juan...
Großkreuz.

Der Verein für Motorluftschiffahrt in der Nordmark beabsichtigt...
Der Verein für Motorluftschiffahrt in der Nordmark beabsichtigt...
Der Verein für Motorluftschiffahrt in der Nordmark beabsichtigt...

Der Verein für Motorluftschiffahrt in der Nordmark beabsichtigt...
Der Verein für Motorluftschiffahrt in der Nordmark beabsichtigt...
Der Verein für Motorluftschiffahrt in der Nordmark beabsichtigt...

Die Abrechnung der geschiedenen Frauen vom englischen...
Die Abrechnung der geschiedenen Frauen vom englischen...
Die Abrechnung der geschiedenen Frauen vom englischen...

Vermissstes.

Die Prinzessin Victoria Margarete von Preußen, geboren in Stadtlohn...
Die Prinzessin Victoria Margarete von Preußen, geboren in Stadtlohn...
Die Prinzessin Victoria Margarete von Preußen, geboren in Stadtlohn...

Die Prinzessin Victoria Margarete von Preußen, geboren in Stadtlohn...
Die Prinzessin Victoria Margarete von Preußen, geboren in Stadtlohn...
Die Prinzessin Victoria Margarete von Preußen, geboren in Stadtlohn...

Die Prinzessin Victoria Margarete von Preußen, geboren in Stadtlohn...
Die Prinzessin Victoria Margarete von Preußen, geboren in Stadtlohn...
Die Prinzessin Victoria Margarete von Preußen, geboren in Stadtlohn...

Die Lösung eines alten Problems.

Stuhlverstopfung ohne Abführmittel.

Der einzig richtige Weg zur „Blutreinigung“.

Neuere bakteriologische Forschungen haben festgestellt, daß...
Neuere bakteriologische Forschungen haben festgestellt, daß...
Neuere bakteriologische Forschungen haben festgestellt, daß...

haben die Darmflorauntersuchungen für das Entstehen der so...
haben die Darmflorauntersuchungen für das Entstehen der so...
haben die Darmflorauntersuchungen für das Entstehen der so...

Kongresse und Ausstellungen.

— Bologna, 12. April. Der internationale Kongress...
— Bologna, 12. April. Der internationale Kongress...
— Bologna, 12. April. Der internationale Kongress...

Dr. J. Schäffner & Co., Berlin-Grunewald.

Senden Sie mir eine Probe „Mojasin“ kostenfrei und...
Senden Sie mir eine Probe „Mojasin“ kostenfrei und...
Senden Sie mir eine Probe „Mojasin“ kostenfrei und...

Sarantie-Seide für Brautkleider,

nur solide, haltbarste Gewebe.

Seidenhaus Georg Schwarzenberger,

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Halle a. S. Gr. Steinstr. 88.

2241]

Muster bereitwilligst.

Kamm-, Bürsten-, Toilette-Artikel- und Parfümerie-Spezial-Geschäft

befindet sich jetzt nur

Gr. Ulrichstrasse 47,
neben Geschw. Loewendahl.
C. F. Maercke.

6895]

Realschule Miltenberg a. Main
(mit Seblorbeim) erteilt Einjährigensugnis, Uebergangsklassen für Gymnasialisten. Schularzt.

Höhere Handelsschule Miltenberg a. Main.
Halbjährige Kurse zur kaufm. Ausbildung junger Leute jeden Alters. Einjährigensugnis. Prospekte durch die Direktion.

Rossia a. Harz

Pädagogium mit Vorschule. Ziel: Einjähriges. Neuzestliche Körperpflege u. Pädagogik. Familienleben, Pflege von Handwerk, Gartenbau, Sport. Aeratische Aufsicht. Erziehungs- u. Examen-erfolge gesichert. Prospekt durch die Direktion. [1891]

Bad Sachsa, Südharz. Berg- und Pension Wartberg. Bevorzugt Waldlage, 450 m ü. d. M.-Sp. Mässige Preise. Fernspr. Nr. 6. **Ang. Henning.** Prospekt frei.

Zennisschläger, Tennisbälle etc.
in bester Qualität
empfiehlt billigst [2011]
Heinrich Krasemann
19 nur Schmeerstr. 19.



Optische Waren
preiswert u. gut Gr. Ulrichstr. 1a
Otto Unbekannt.

Spazierstöcke
empfiehlt in neuesten
Mitteln billigst [2086]
Ernst Karras jun.,
4 Leipzigerstr. 4.

Schultüten so-
große Auswahl, bill. Preise,
empfiehlt [6629]
Alb. Hampe, Leipzigerstr. 66
Mittl. u. Bab. Sp. 1.

Es kommt nur auf den Versuch an!
Deutscher [1087]
Burgunder,
herborragend schöner Rotwein in
von ersten Autokräten empfohlen.
Die große Flasche RM 1.50. Probeflaschen mit 12 Flaschen franco jeder
Abkündigung RM 20.—
Preislisten anderer Weine z. Diensten.

Franz Will,
Weingroßhandlung Würzburg
Gezogl. bayer. Hoflieferant.

Ich offeriere:
Benzin 40
Salmiakgeist 35
Terpentinöl 120
Fussbodenöl 40
Bohnerwachs, Ia. Kg 150
bei 5 kg 135 [1889]

Schwanen-Drogerie,
untere Leipzigerstrasse,
gegenüber dem Gärtnerei-Haus.

Jalousien
repariert und liefert
O. Huth, Dandstr. 3 b.
Tel. 3648.

Waschgefäße
dauerh., bill. Mittl. d. N.- u. W.-Ber.
Zander, Gr. Klaus-
strasse 12.



Das modernste, beste und billigste Fabrikat!

- Braune Damen-Schnürstiefel,** neueste Modiformen
in Box calf M. 14.50 **6 75**
in Chevreau M. 16.50 14.50 12.50 10.50 8.50 7.50
- Schwarze Damen-Schnürstiefel** mit und ohne
vernehme Strassentiefel M. 16.50 14.50 12.50 10.50 9.20 7.50 **6 50**
- Die diesjährige Damen-Schnür-Halbschuhe**
Mode: mit und ohne Lackkappen, extra chic Form. **5 90**
in schwarz M. 10.50 7.50
in braun M. 12.50 8.50 **6 75**
- Braune Herren-Schnürstiefel,** hochmoderne Formen
in Box calf, Original-Goodyear-Weit M. 12.50 **8 50**
in Chevreau, mit und ohne Lackkappen M. 16.50 14.50 12.50 9.50
- Schwarze Herren-Schnürstiefel** mit und ohne
hochelegante Fassons . M. 16.50 14.50 12.50 10.90 10.50 9.50 **7 50**

Mädchen- und Knabenstiefel, braun und schwarz,
in jeder Ausführung, besonders preiswert. [2223]

Conrad Tack & Cie.

Verkaufshaus Halle: **nur 1 Schmeerstrasse 1.**

Bücher-Revisor

Carl Beyer Jun., Halle a. S.,
Ludw.-Wuchererstr. 73a (Tel. 8341)
Revisoren, Abschlässe, Einrichtun-
gen, laufende Buchführung.

Dr. Kramers Handelschule,
Saxburg bei Gumburg.
Kaufm. Ausbildung und Vorber-
eitung zum **Einjährigem-
Examen** in Selbststudium und
Jahresferien. Gütes Schul-
pensionat. Prospekt frei.

Privat-Tanzunterricht ert. un-
ter jed. Zeit im Früh-, Abend- u. Nacht-
unterricht.

Sonder-Angebot.

Pianino,

Nessbaum, matt, modern, wie neu,
sehr wenig gespielt, statt 750 Mk.
für nur **470 Mk.**
zu verkaufen. Garantie 10 Jahre.

Albert Hoffmann,
Am Riebeckplatz. [7004]

[7002]
**Oster-
Hemden,
Krawatten,
Westen,**
aparte Neuheiten,
billig bei
Otto Blankenstein,
obere Leipzigerstr. 36,
obere Steinstr. 36.

Seidenwolle nicht einlaufend,
nicht fliegen.
H. Schnee Nacht, Gr. Steinstr. 84.

Das meiste Geld

zahlt freies für
ganze Nachlässe von Möbeln
Bücher, Antiquar. u. Resta-
urationsgegenständen sowie
f. Gebirgsfrüchte, Pianos etc.
Friedr. Peileke,
Salz a. E. Weikstr. 25.
Telephon 2450.
Kaufe freies ganze Lager
neuer Möbel. [6896]

Militärstiefel.

Nun besuchte Schnürstiefel 3.50,
Schaftstiefel 4.50. Versand nicht
unter 2 Paar gegen Nachnahme.
Flecher, Hamm (Westf.), Ritterstr. 16.

Breslau III, Freiburger Strasse 42
Dr. J. Wolff's Vorbereitungs-Anstalt,

gegründet 1903, staatlich konzessioniert für die
**Einjährig-Freiwillig-, Fähnrichs-, Seekadetten-, Primaner-
und Abiturienten-Prüfung,** sowie zum Eintritt in die Sekunda
einer höheren Lehranstalt. Strenge geregeltes Pensum mit
sorgfältiger Beaufsichtigung der Schularbeiten. Viele vorzügliche
Empfehlungen aus allen Kreisen Halbjährliche Gymnasial- und
Realgymnasial- bzw. Oberrealschulkurse von Quarta bis Oberprima.
Fortan auch **Damenkurse** zur Vorbereitung für die **Primaner-
und Abiturientenprüfung.** 1910 bestanden, meist mit grosser
Zeiterparnis. [6803]

91 Prüflinge, nämlich 14 Abiturienten.
3 nach O I, 17 nach U I, 5 Extraner die Schlussprüfung einer
Realschule bzw. eines Progymnasiums, 11 nach O II, 18 nach
U II, 9 nach O III, 2 nach U III, 1 nach U IV und 11 Einjährige.

Ich habe mich in **Halle a. S.** als
Tierarzt
nieder gelassen. [2100]
Otto Gutknecht, pr. Tierarzt,
Telephon 3373. Ludw. Wuchererstr. 1, I. rechts.

Halle a. S. Alwin Tiefz
Raffineriestr. 43 b. Fernsprecher 565.

Metallguss in allen Legierungen.
Lagerweissmetall, beste Marke,
für höchsten
Druck und Tourenzahl. [6858]
Armaturen, selbstgeformt, stets gross. Lager.
Alle Reparaturen schnell, sauber, billigst.

Biliner

Natürlicher Sauerbrunn.
Alkalischer Natriumdarling von weithinbekanntem Ruf.
Als diätetisches Tafel- und Gagesgetränk besonders Dia-
betikern, Gichtikern etc. mit vollem Erfolg dauernd verordnet.
Brunnen-Direktion Billin (Böhmen).
Käuflich überall. [6855]

Ritter

Pianoforte-Fabrik, Halle a. S.
Grossh. Sächs. Hoflieferant.

**Flügel Pianos
Harmoniums**

haben sich überall bewährt als mustergültig,
unübertroffen preiswert, tönenschön und sol. d.
Gr. Prachtkatalog gratis.
Grösste Auswahl. Bequeme Zahlungsbeding.

Für die Inserate verantwortlich: Paul Kersten, Halle a. S. Telephon 158.

Berliner Produktensäfte.

Das Geschäft am Getreidemarkt war wieder ruhig. Anfangs zeigte sich für Weizen und Roggen Realisationsneigung, da man allgemein Regen erwartete; doch befestigte sich später die Tendenz, als angeblich für ausländische Bedienung größere Kaufkraft hervortrat.

Berliner Fondsbörse.

Naturnächst herrschte angelegischer der bevorstehenden Verlegerlage und mangels Anregung von den ausländischen Börsen keine lebhaftere Unternehmungslust. Gleichwohl erwieb sich die Stimmung als fest, da trotz gelegentlicher Realisierungen der Kursstand sich gut behaupten konnte.

Letzte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

Nachträgliches zur Reise des Kronprinzenpaars. London, 12. April. Die „Daily Graphic“ schreibt: Das englische Volk verfolgte die Reise des deutschen Kronprinzen und seiner liebeswürdigen Gemahlin mit Interesse und nahm sehr herzlich Anteil an dem Willkommen, das ihnen gestern bei ihrer Heimkehr bereitet wurde.

Reife schmiedet ein neues Glied an die freundschaftlichen Beziehungen zwischen dem britischen und dem deutschen Volke. Des Kronprinzen frühe und mündliche Art und noch mehr seine warmherzige Sportinteresse machte ihn überall zu einem willkommenen Gast.

Zu der seltenen Himmelercheinung.

Leinwand, 12. April. Eine ähnliche Himmelercheinung, wie am Montagabend am Weissen gemeldet wurde, ist, wie dem „Vind. Tagbl.“ von verschiedenen Seiten bestätigt wird, auch an den der Insel Leinwand gegenüberliegenden Ostfriesen (Eschach) und Bagelein beobachtet worden.

Großes Schandenerfest.

Berlin, 12. April. Ein großes Schandenerfest ähnelte heute früh von der Dampfmaschinenhalle am Gittermann in der Rehnitzstraße in Kranenburg das alte Festgebäude und das alte Festhaus ein.

Beurteilung.

Berlin, 12. April. Die Erstkammer beurteilt den Kaufmann August C. K. B. B. wegen Diebstahls zu neun Monaten Gefängnis. Der in Bremen wohnende B. geflagte hat aus einem hiesigen Museum ein Bild im Werte von 1000 M., aus einem anderen Museum zwei Spielzeugfiguren im Werte von 10 bzw. 300 M. mitgenommen.

Wegen schlechter Zeichnen verurteilt.

Berg-Neubau, 12. April. Drei Präparanden im Alter von 16 und 18 Jahren sind wegen schlechter Zeichnen verurteilt worden.

Wieder ein Schülerelbstmordversuch.

Kassel, 12. April. Ein Oberrechner des hiesigen Gymnasiums hat sich, weil er nicht verlegt worden war, durch einen Selbstmord in der Brust schwer verletzt.

Den Gemann erschossen.

Juidau, 12. April. Eine 30jährige Arbeiterin erschoss gestern Abend ihren Gemann nach vorausgegangenem Streite. Die Mörderin wurde verhaftet.

120 Jahre alt geworden. Breslau, 12. April. Ein Novak an der russischen Grenze ist der Schneidermeister G. G. G. G. im Alter von 120 Jahren gestorben.

Nach Unterföhrungen flüchtig geworden. Amsterd., 12. April. Der Direktor der General-Schuldbank ist nach Unterföhrungen von etwa 50 000 M. flüchtig geworden.

Frankfurt a. M., 12. April. Die Allgemeine Industrie- und Handelskammer hat eine Liste über den gegenwärtigen Geschäftszustand 1910 einem Beirathen von 34 873 807 M. Bes. Der zum 28. April nach Zürich einzubringenden Generalversammlung sollen 14 Prozent Dividende gegen 12 Prozent im Vorjahre vorgeschlagen werden.

Wetterüberblick des offiziellen Wetterdienstes vom 12. April, tags 7 Uhr.

Table with 7 columns: Ort, Luftdruck, Temperatur, Wind, Wetter, Temperatur (weiter), Niederschlag. Rows include Halle, Ziegen, Korbhausen, Magdeburg, Gabelgen, Gabelgen.

1) Frühmorgens Frühregen. Nach Korbhausen sind wieder verschiedene Aufwinden gelangt, die in Westfalen mit dem hohen Druck über Westeuropa, der etwas zurückgewichen ist, die Wetterlage beeinflussen.

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Donnerstag, 13. April: Wohlfeile Bewölkung, ziemlich kühl, vereingelt Niederlagen in Schauern.

Unter Magdeburger Privatkorrespondent schreibt uns noch folgendes: Voraussichtliches Wetter am 13. April: Mittelschweres, teils wolken, vornehmlich trocken, nachts kühl, am Tage ziemlich mild.

Wettervorhersage am 12. April. Caffee: Halle Untp. + 1.88, Obp. +, Tretha Untp. + 1.96, Großh. + 1.15, Barmb. Untp. + 1.14, Kolbe Obp. + 1.57, Kolbe Untp. + 0.92, - C 18; Leipzig + 0.65, Regisb. + 1.00, Dresden - 0.50, Ziegen + 1.88, Bitterberg + 2.83, Halbau + 2.37, Barby + 2.57, Wagnitz + 2.14, Ziegenmühle + 3.88, Bitterberg + 3.12, Dohnberg + 2.69, - W 18; Eisen + 0.87.

Bank für Handel u. Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S. Aktienkapital: 160 Millionen Mark. Reserven: 32 Millionen Mark. Ausführungsmehlbasis für geschäftlicher Transaktionen.

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 12. April, 2 Uhr nachmittags. Der ausführliche Kurszettel erscheint in der Früh-Ausgabe.

Large table of market data including Wechsel-Kurse, Deutsche Anleihen, Eisenbahn-Aktien, Industrie-Papier, Schluss-Kurse, and various bank and stock prices.

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg. An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent- u. Wechsel-Verkehr etc.



Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: Paul Blüthgen.

Volle Häuser: Die April-Sensation: Das Mädchen auf Irrwegen.

Anfang 8,15 Uhr. Gewöhnliche Preise.

Donnerstag z. 16. Male: **Das Mädchen auf Irrwegen.**

Freitag z. 16. Male: **Das Mädchen auf Irrwegen.**

Saalschloss-Brauerei.

Die regelmässigen Konzerte während der Sommermonate

finden statt: an jedem **Sonntag** morgens, nachmittags und abends, **Mittwoch** nachmittags und abends, **Freitag** nachmittags. Diefelben werden ausgeführt von der gesamten Kapelle des **Fürstl. Regts. General-Feldmarshall Graf Blumenthal (Magdeb.) Nr. 36**

unter Leitung des kgl. Obermusikmeisters **R. Fister.**

Für diese Konzerte werden **Abonnementskarten** zum Preise von **Mk. 5.—** (einschließlich städt. Willeststeuer) verausgabt. Diefelben berechtigen zum Eintritt für sämtliche Konzerte und festlichen Veranstaltungen. Kinder bis zum 14. Jahre sind frei. — Abonnementskarten sind zu haben in der **Saalschlossbrauerei** und in den Hofmusikalienhandlungen von **Reinhold Koch, Alte Promenade** und **Heinrich Hothan, Gr. Ulrichstr. 58.**

Sochachtungsvoll
F. Winkler.

6960)

Pelzwaren

übernehmen zur Aufbewahrung gegen Motten und Feuerschaden sowie Einbruchdiebstahl (6966)

Aderhold & Müller,

Fernspr. 1690. — Kürschnermeister — Gr. Ulrichstrasse 42.

Globin

besten Schuhputz

in grossen Dosen à 20 Pf.

verkauft zu haben.

Saale-Briketts

sind die besten.

Wer sparen will, kann und darf nur **SAALE-BRIKETS** kaufen!

Ferner empfehle:

Heizkoks für Zentral-Feuerungen
: : **Gaskoks, Steinkohle** : :
1a. 1a. Grudekoks

zu billigsten Tagespreisen.

Delitzscherstr. 81. **Kallescher Kohlenhof**
: Fernspr. 1439. :
Walter Trolle.

Erich Scherzer,

Spezial-Geschäft für gärtnerische Neuanlagen

empfiehlt sich zur Anlage sowie Instandsetzung von Gärten.

Pläne und Kostenanschläge gratis.

Fernruf 3504. **Gärtnerhof Bollbergerweg 114.**

Moderne und herrschaftliche Wohnungen

(auch mit Pferdestall oder Autogarage) von 665 bis 1900 Mk. zum 1. Oktober zu vermieten. Näheres beim Hausverwalter **Ohme, Kontor Königstrasse 26.** (6969)

Neu aufgenommen: [2010]

Voile comtesse (108 cm breit).

Lyoner Fabrikat. Vorrat 14 Farben.

Seidenhaus Georg Schwarzenberger

Halle a. S. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. Gr. Steinstr. 88.

Master bereitwillig.

Gegr. 1899.

Roekl Handschuhe

Fillialen:

BERLIN, Friedrichstrasse 59/60
BRESLAU, Königstrasse 3
BREMEN, Sögestrasse 31
DRESDEN, Pragerstrasse 6
FRANKFURT a. M., Rossmarkt 10
HAMBURG, Neuer Wall 15
KÖLN a. Rh., Hobenstrasse 98
KÖNIGSBERG, Paradeplatz 11
STUTTGART, M. Schleich, Königstrasse, Ecke Langstrasse,

LEIPZIG, Peterstrasse 20
MAGDEBURG, Breiter Weg 178
MÜNCHEN, Theaterstrasse 44
(Ecke Parasarstr. Roekl Haus)
MÜNCHEN, Karlsplatz 4
(Glammehaus)
MÜNCHEN, Theresienstrasse 29
WIESBADEN, Grosse Burgstr. 1
STUTTGART, M. Schleich, Königstrasse, Ecke Langstrasse,

in Halle a. S. Gr. Steinstr. 4,
im Hause J. W. Dan. (6463)
— Telefon 3898. —

Schürzen,

neueste Fassons, (7001) größte Auswahl.

Gust. Liebermann, Bernburgerstrasse 30.

Neues Theater.

Direktion: E. M. Mauthner.

Donnerstag: Lustspiel, Revütit

Nur ein Traum.

Stadttheater in Halle a. S.

Donnerstag, d. 13. April 1911

204. Vert. im Abonn. 4. Viertel.

Revütit! **Rum 10. Male: Revütit! Glaube und Heimat.**

Die Tragödie eines Volkes in 3 Akten von Karl Schönberr.

Personen:

Christoph Volt, ein Bauer . . . A. Friedrich.
Hoff, Vater, i. Bruder Dr. Lyndall.
Der Alt-Hoff, i. Vater Dr. Lyndall.
Die Hottin, sein Weib G. Schönberr.
Der Spas, sein Sohn Johanna Zimmermann.
Die Mutter d. Hottin W. Brandow
Der Sandberger zu . . . M. Siep.
Die Sandbergerin . . . B. Witten.
Der Unterger . . . Dr. Lieberm.
Der Engländer von der Au . . . G. Thies.
Ein Meister des Kaisers H. Fund.
Der Gerichtsdiener R. Stahlberg
Der Bede . . . A. Zallor.
Der Schuster . . . Ludw. Trier.
Der Kaffeehändler (S. Huldolph.
Der Strohkentner (Sotte Wof.
(ein junges Jagatenaar)
Ein Soldat . . . A. Nicolai.
Ein Trommler . . . G. Sammes.
Aufführung 7 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr.
Ende vor 10 Uhr. (6946)

Charfreitag bleibt das Theater geschlossen.

Sonntag, d. 15. April 1911

205. Vert. im Abonn. 1. Viertel.

Faust (I. Teil).

Vor und nach dem Theater — die vorzüglichste Küche, — die edelsten Weine

im **Weinhaus Broskowski.**

Opernfestspiele im Stadttheater.

Die Meldungen von Damen zur Mitwirkung im „Fidelio“ sind bis spätestens eingelaufen, daß die Rollen gelöst worden sind. Einige stimmbegabte und langgestimmte Herren können jedoch noch zur Mitwirkung für den Gesangsteil und Schlußchor aufgenommen werden und nehmen ich Meldungen hierzu am **Donnerstag nachmittags von 3—4 Uhr** in meiner Wohnung, **Jägerplatz 7, ganz entgegen.** Es ist bemerkt, daß die Rollen für die Herren in den Abendstunden im Stadttheater stattfinden. (6969)

Edward Mörike, 1. Kapellmeister, am Stadttheater.

Stroh- und Panamahut- Wäsche, saubere u. prompte Ausführung.

G. G. Nicolai, 13 Leipzigstrasse 13.

Dr. Jur. Hilfe prompt, besistret.

Hofflagerstraße 46 Amt 1.

Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Poller.

Abendtäglich 8 Uhr: **Mit beispiellosem Erfolg: Polnische Wirtschaft**

Saubere Kaffe mit Gelang u Tanz in 3 Akten von Kraatz und Okonowsky. 6947

Musik von Jean Gilbert.

Billets für die Osterfeiertage sind ab heute im Theaterbureau erhältlich.

Billets für die Osterfeiertage sind ab heute im Theaterbureau erhältlich.

Cecilienhaus,

Güthenstr. 19. — Halle a. S. — Telefon 780.

Heilanstalt für Kranke und Erholungsbedürftige.

Schwestern-Station für Kranken- und Wochenpflege.

Elektro-physikalisches und Röntgen-Institut.

Operationszimmer.

Licht-, Kohlensäure- sowie alle medizinischen Bäder.

Elektrische und Inhalations-Apparate für Asthma- und Halsleidende.

Abteilung für Magen-, Darm- u. Stoffwechsellernkrankheiten, besonders für Rheumatismus- und Nervenkrankheiten.

Jeder Patient kann sich von dem Arzt seiner Wahl behandeln lassen. (85)

Steuer-Veranlagungen,

Einsprüche, Berufenen.

Bücherrevisor **Boyer, Halle a. S., Ludw.-Wuchererstr. 73a (Tel. 3341).**

Grundbesitzregelungen, Nachlassregelungen, Hausverwalt. belohnt mit. Wohnungsverhältnisse unentgeltl. Gr. Märkerstr. 20 (Eckhaus).

Gebrauchtes Piano

für 300 Mk. unter Garantie zu verkaufen. (7003)

Albert Hoffmann, am Riebeckplatz.

Verlobungs-Ringe

echt Gold 383 gelegt, gef. von 3 Mk. an nur bei **A. Weisse, Halle a. S., Steinwägenstr. 6.**

— Grabieren gratis. —

Schöne Salon-Einrichtung,

als 1 Umbau mit Seiten-schränken, 1 Garmitz, 1 beheizb. Schrank, 2 Stühle, Tisch verk. bil.

Friedrich Peileke Geßstr. 25. (6997)

Brillanten, Berlin, farb. Edelstein, kleine, alte Gold u. Silber, auf ihren Posten unter fragloser Versicherung gegen sofortige Kasse. Komme auf Wunsch persönlich. Offert. erbet. **Rud. Mause, Götzg., N. A. G. 175.**

Nordsee



empfeht für die **Karwoche:**

Kabeljau ohne Kopf } **25** Pf.
Seelachs ohne Kopf } **25** Pf.

Karbonaden, bratfertig, **30** Pf.

Musternfischkoteletten **48** Pf.
ohne Gräten, dem Kalbfleisch ähnlich, Pfund

Besser in feinsten, feischter Qualität:
Angelschellfisch, alle Größen, **Schellfisch ohne Kopf**, **Bratschellfisch**, **Rotzungen**, **Heilbutt**, **Steinbutt**, **Seezungen**, **Shollen**, **Kaurrhahn**, **Flußzander**, **Flußjachs**, **lebende Karpfen**, **Kale**, **Erbsen**.

Best. Bestellungen auf Zufuhrung ins Haus für Karfreitag bitten tunlichst bis Donnerstagabend aufzugeben, da wir sonst keine Garantie für prompte Zustellung übernehmen können.

Del. 1275. Gr. Ulrichstr. 58.

Nordsee

Höflichkeit. Vertr.: **Alb. Assmus.**

Hochzeits-Geschenke

empfeht in größter Auswahl

Juwelier Tittel, Schmeierstr. 12

Ecke Sapientstr. Fernspr. 3495. 6978.

Impfe

täglich 3 bis 4 Uhr.

Dr. Gaczkowski, Lindenstrasse 88.

Rühl,

Poststr. 11, gegenüber dem Kaiserdenkmal.

Hervorragende Neuheiten in Hochzeiten, Geburtstagen, Jubiläen, Sport-, Ehren-, Schiess-, Preis.

Hilmar Kaufmann

— Umzüge —
sachgemäss u. billigst.

Hilmar Kaufmann, Geßl. u. Lagerhaus, Marktstr. 4 u. 5.

Hermann Lüders,

suteil wurden, sagen wir unseren tiefgefühlten Dank.

Halle a. S. (Mittelstrasse 9 I), den 12. April 1911.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Stat. Karten.

Für die vielen Beweise inniger Teilnahme an dem uns so betroffenen tiefen Schmerz sagen wir unseren herzlichsten Dank. Das alles hat unseren bedrückten Herzen wohlgetan.

Gimmritz. Familie Becker.

Familiennachrichten.

Stat. jeder besonderen Meldung.

Die Geburt eines gesunden Jungen zeigen ergebener an Kaiser Wilhelmstr. d. D. von A. M. S. 8. April 1911.

Hauptmann a. D. **von Hippel u. Frau** Clara geb. Noetzel.

Verlobt: **Fr. Dora Wagner** mit **Hrn. Oberleutnant Richard von Heinemann** (Halleburg). **Fr. Martha Becker** mit **Hrn. Curt Feld** (Nordhausen-Dranenburg). **Fr. Ade Decker** mit **Hrn. Maximilian Bach** (Delitzsch-Berlin-Steig). **Fr. Maria Hauswaldt** mit **Hrn. Gerichtsassessor Curt Creutzfeldt** (Magdeburg-Neuhof-Magdeburg). **Fr. Marie** mit **Hrn. Hofdirektor Erler** (Nordhausen). **Hrn. Paul Hennig** (Wolffen). — Eine Tochter: **Hrn. Karl Brüning** (Magdeburg). **Hrn. Bürgermeister Volgelte** (Brandenburg). **Hrn. Max Körner** (Kaldau). **Fr. Gertrud**: **Hrn. Landwirt Albert Meyer** (Oranienbaum). **Hrn. Sattlermeister Ferdinand Heining** (Haldungen). **Hrn. Rentner Gottlieb Schaber** (Magdeburg). **Hrn. Rentier Ferdinand Ritter** (Mannsburg a. S.). **Hrn. Rentier Edward Heide** (Wettlau). **Hrn. Daddereimer** (Wettlau) **Fr. Ade** (Ziegen). **Hrn. Rentier August Peter** (Walden). **Hrn. Oberrentier Herr Superintendent a. D. Otto Schumann** (Braunschweig). **Hrn. Gustav a. D. Bruno Warb** (Magdeburg). **Hrn. Rittergutsbesitzer Erich Rautscher** auf **W. Besse** (Walden). **Hrn. Königsmittler Albert Söber** (Domäne Berden).

Entl. Sum. Int. Stad. 23 i. wat. lehr. p. o. G. H. 297. g. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Provinz Sachsen und Umgebung.

Zum Ableben des Geheimrats Muff in Schulporta.

Aus Anlaß des Todes des Geheimrats Muff trafen im Theaterhaus und bei dem Auditorium der Königlich Preussische Theater...

Mitteilungsliste.

Das Verteilungsplan des Bezugs der Universitätsliste für die Lehrer und Lehrerinnen an öffentlichen Volksschulen...

Kreisrat des Kreises Torgau.

Unter dem Vorsitz des Landrats Wiesend fand in Torgau ein Kreisrat statt. Derselbe stimmte dem Bericht des Kreisrats...

Der anhaltische Landtag.

nam in seiner Sitzung am 10. cr. das Kreisabgabengesetz in dritter Lesung an. Dann wurde in der dritten Lesung des Hauptantrags...

Die Bilderdiebstähle im Herzoglichen Schloß Friedenstein.

Vor der Strafkammer des Landgerichts Gotha fanden bekanntlich am 11. April die Bilderdiebstähle ihre Gültigkeit...

unter Eid aus, daß er in dieser Angelegenheit die Unschuldige jagt. Allerdings gibt der Schlafrichter zu, mit Genehmigung des Hausmarschallanten...

Ingländ-Chronik.

Die 70jährige Witwe B. in Wagedörp hatte die Kopfenplätze auf dem Hin gegeben, damit die Kopfen schneller glücken sollten. Inzwischen sah sie aus dem Fenster und stellte sich dabei über die Platte...

Wode waren hier 8 Räder mit 60 Tieren angefahren. Für das Paar wurden 23 bis 36 MZ bezahlt. Vom Eisgefelle, 11. April. (Kroftisfadern.) Die starken Kräfte in der bergangenen Woche haben den Feldarbeiten...

Z. Annaburg, 12. April. (Kircheneinweihung.) Im neuen Kloster fand im Weizen des General- und Provinzsuperintendenten Stolpe-Wageburg die Einweihung der vollständig renovierten Kirche...

Wissenschaft, Kunst und Theater.

h. Schiffsananchrichten. Im Staatswissenschaftlichen Fortbildungsinstitut an der Königl. Akademie in Wien (26. April bis 2. Juni 1911) wird der Professor der Nationalökonomie an der Universität Wien...

Advertisement for 'Zum Osterfest' shoes. Text: 'Niederlage der Schuhwarenfabrikate Max Tack, Halle a. S. Arten von Stiefeln, Strassen- und Ballshuhen, sowie rationale Fussform in Kinderschuhen. nur Grosse Ulrichstrasse 52 neben Kaiserhalle. [2218]

(Nachdruck verboten.)

Inhalt.

- 1) Badische 4% Eisenbahn-Prämien-Anleihe (20 Tal.-L.) von 1887.
2) Braunschweigische Prämien-Anleihe (20 Tal.-L.) von 1887.
3) Deutsche Grundkredit-Bank zu Gotha, 5 1/2% Hypotheken-Pfandbriefe...

1) Badische 4% Eisenbahn-Prämien-Anleihe (100 Tal.-Lose) von 1867.

44. Serienziehung am 1. April 1911.
Prämienziehung am 1. Juni 1911.
Serie 9 44 70 78 100 188 204...

2) Braunschweigische Prämien-Anleihe (20 Tal.-Lose).

168. Prämienziehung am 31. März 1911.
Zahlbar am 30. Juni 1911.
Am 1. Februar 1911 gezogene Serien:

3) Deutsche Grundkredit-Bank zu Gotha, 3 1/2% Hypotheken-Pfandbriefe, Abteilung VIII.

Bekanntmachung 15. März 1911.
Am 30. September 1911 kommen planmäßig zur Rückzahlung:

4) Hallesche Stadt-Obblig.

Verlosung am 15. März 1911.
3 1/2% Anleihe von 1888.
3 1/2% Anleihe von 1891.
Buchst. A. 1000 K. 21 33 69 74...

5) Mansfeld'sche Kupferschiefer bauende Gewerkschaft zu Eisleben, Schuldsch. v. 1897.

Verlosung am 24. März 1911.
Zahlbar am 30. September 1911.
Lit. A. 1000 K. 22 30 34 86...

6) Portugiesische 4% Tabak-Monopol-Anleihe von 1891.

Verlosung am 20. März 1911.
Zahlbar zuerzuehrt am 1. April 1911.
1821-800 3491-500 551-500 641...

7) Mansfeld'sche Kupferschiefer bauende Gewerkschaft zu Eisleben, Schuldsch. v. 1897.

Verlosung am 24. März 1911.
Zahlbar am 30. September 1911.
Lit. A. 1000 K. 22 30 34 86...

8) Preussische Boden-Credit-Aktien-Bank, Hypotheken-Pfandbriefe.

Verlosung am 16. März 1911.
Zahlbar am 1. Oktober 1911.
3 1/2% Hypotheken-Pfandbriefe VIII. Serie.

9) Preussische Boden-Credit-Aktien-Bank, Hypotheken-Pfandbriefe.

Verlosung am 2. März 1911.
Zahlbar am 1. Oktober 1911.
3 1/2% Hypotheken-Pfandbriefe VIII. Serie.

10) Türkische 3% 400 Fr. Eisenbahn-Lose von 1870.

247. Verlosung am 30. März und 1. April 1911.
Die Nummern der gezogenen Lose (in %) beigefügt ist, sind mit 400 Fr. gezogen.

Vertical text on the right edge of the page, including '1911.' and 'Verlosung...'.